

Menschen stehen oft hilflos vor den Zufällen des Lebens, vor Schicksalsschlägen, die von einem Moment auf den anderen alles umstürzen. Was ist eigentlich „Schicksal“? In diesem Überblickswerk wird der zentrale Begriff menschlicher Existenz geistesgeschichtlich beleuchtet. Die großen Denker aus Theologie und Philosophie werden dabei ebenso behandelt wie Widerspiegelungen der Schicksalsproblematik in Literatur und Musik. Die theologische Gesamtdeutung ermöglicht es dem Leser, die eigenen Erfahrungen in einen sinnvollen Kontext zu stellen und die Antwortversuche der Religion besser zu verstehen.

Klaus P. Fischer, geb. 1941, ist Lehrbeauftragter an der Universität Heidelberg. Langjährige Erfahrungen in der Publizistik, Religionspädagogik, Erwachsenenbildung und Gemeindegearbeit. Er ist u. a. Beiträger in dem WBG-Sammelband „Auferstehung der Toten“.